



Gut zu Fuß in Weiz

WS + Rundgang Volksschule Weiz, 3 B, 6.4.2018

Workshop / Rundgang - Ablauf:

- Mobilitätsverhalten der SchülerInnen
- Sammlung Wünsche / Anregungen / Vorschläge zur Verbesserung des Fußgängeretzes aus Sicht der SchülerInnen
- Besichtigung der wichtigsten Fußgängerziele / -wege um die Schule; Schulweg; Stolpersteine / Wohlfühlorte entlang der Schulwege, SchülerInnen berichten vor Ort

Ziel:

Der FußgängerInnen-Check dient dem Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern um Verbesserungen im Fußwegenetz auf eine einfache Art und Weise zu ermitteln. Die Einbeziehung der Bedürfnisse der SchülerInnen ist für effiziente Maßnahmen wichtig, weil dadurch zielgerichtete Verbesserungen für alle angeregt werden, Imageprojekte und Bewusstseinsmaßnahmen in weiterer Folge realisiert werden können.

Projektwebpage mit Rückmeldebogen (bis 22.06.2018 Mitmachen!):

<http://www.walkspace.at/pages/projekte.htm>



Der Schulweg und das Mobilitätsverhalten der SchülerInnen:

Mobilitätsverhalten:

Summe SchülerInnen: 21

Anreise/Richtung:

Süd: 5

Ost: 1

Zentrum: 7

Nord: 4

sonstige: 4



Verkehrsmittel:

Zu Fuß: 15

Rad: 3-4

Bus: 3

Roller: 1

Auto: 8

Dauer Schulweg:

Bis 5 Min.: 10

bis 10 Min.: 3

bis 15 Min.: 5

bis 20 Min.: 2



Begleitung Schulweg:

Alleine: 10

in Begleitung: 11

Für den Heimweg wird oftmals ein anderer Fußweg von den SchülerInnen gewählt (Spiel & Entdeckung)

Beliebte Treffpunkte für den gemeinsamen Schulweg:

- Juwelier Zieser an der Kreuzung Dr. Karl Renner Gasse / Lederergasse
- Hauptplatz
- In unmittelbarer Wohnumgebung

Schulzeiten und Hort:

Unterrichtszeit ist von 8:00 – 12:50 Uhr; danach gibt es die Möglichkeit die Nachmittagsbetreuung zu besuchen. Dieses Angebot nutzen zeitweise 10 SchülerInnen dieser Klasse.



Wohlfühlorte, Stolpersteine & Wünsche der SchülerInnen

Im Klassenraum wurden bereits erste Wohlfühlorte und Stolpersteine gesammelt, um diese dann im Rahmen des Rundgangs vor Ort zu besichtigen und von den SchülerInnen die räumlichen Bedingungen und ihre Erfahrungen zeigen zu lassen.

Wohlfühlorte, positive Plätze / Wege entlang des Schulwegs:

- Platz vor der Schule
weil: Grün, Blumen, Sitzen, viel Platz



- Weizbach (Verlängerung Europa-Allee)
weil: Spielmöglichkeit, Aufenthalt, Wasser, Steine im Bach



- Beim Eisgeschäft Schwindhackl (Verlängerung Europa-Allee)
weil: Sitzmöglichkeit, gutes Eis, freundliche Leute
- Rund um das Spielwarengeschäft Donolo (Verlängerung Europa-Allee)
weil: schöne Auslage, guter Treffpunkt
- Hauptplatz – v.a. beim Brunnen
weil: Blumen, Sitzgelegenheiten, "es tut sich viel"



Die Begrünung und die Sitzgelegenheiten am Hauptplatz sind bei den SchülerInnen beliebt.

- Fußweg in der Verlängerung der Rathausgasse zw. Bismarckgasse und Weizbach (zw. Volksbank und Hotel zur goldenen Krone)
weil: Büsche dort schön sind



-
- In Umgebung der Spielzeugwelt Rieger-Puchebner, Rathausstraße
weil: Spielmöglichkeiten, Platz
- Beim Spielplatz Ecke In-der-Erlach / Leutholdgasse
weil: Spielmöglichkeiten, Laufen
- In der Wohnumgebung
weil: Spielmöglichkeiten: Hof, Parkplatz; Büsche, Grün

„Stolpersteine“, Hindernisse, Unangenehmes, etc. am Schulweg

Mehr Mistkübeln / weniger Schmutz:

- Bei der Schule (Zigaretten)
- beim Bahnhof
- beim Weizbach v.a. beim Weg / Parkplatz hinter der Volksbank

Weniger PKW-Lärm und Abgase:

- bei der Baustelle vor der Schule
- bei der Ampel Lederergasse / Birkfelder Str.
- bei der Feuerwehr



Die Baustelle gegenüber der Schule erfordert auch Umwege zu Fuß: es staubt sehr und ist laut

Breitere Gehsteige:

- Bei Paracelsus-Apotheke in der Radmannsdorfgasse
- Beim Hauptplatz
- Dr.-Karl-Renner-Gasse v.a. auf Höhe Nr. 4a (Weltladen) weil „hier RadfahrerInnen am Gehsteig fahren“
- Autos und Mopeds am Gehsteig
- Bei der Feuerwehr (bei Regen entstehen Lacken: Zufußgehende werden angespritzt)



Breitere Gehsteige in d. Innenstadt – z.B. Dr. Karl-Renner-Gasse wären v.a. für den Schulweg hilfreich

Wünsche der SchülerInnen für den Schulweg zu Fuß:

weniger Abgase von Mopeds & Autos

Autos sollen nicht bei Rot fahren – v.a. bei Kreuzung Lederergasse/Birkfelder Straße; beim Friseur Ulli (Gleisdorferstr. 14)

mehr Bäume und Blumen am Hauptplatz

mehr Blumen beim Spielplatz

am Hauptplatz ein glatter Asphalt zum Rollerfahren

dass der Bus die Fahrzeiten einhält (kein Zu-spät-kommen)



Rundgang mit den SchülerInnen:

Ca. 15 SchülerInnen der Klasse gehen Richtung Zentrum – ca. 3 - 4 SchülerInnen gehen Richtung Kapruner Generator Straße

Die Bushaltestelle in der Siegfried-Esterl-Gasse ist für die SchülerInnen auch durch den Schulhof erreichbar. 1 Kind der Klasse benützt den Schulbus (ähnlich wie WASTI für SchülerInnen), der vom Schulhof wegfährt.

Wohlfühlorte, die die SchülerInnen im Rahmen des Rundgangs gezeigt haben:

- Bereich um die Fußgängerbrücke in der Europa-Allee Richtung Lederergasse (Weizbach, Eis, Spielgeschäft) aber auf Radfahrende ist hier zu achten.
- Hauptplatz beim Brunnen (auf Höhe Rathaus): viele Blumen, der Brunnen macht den Kindern viel Spaß (Wasser, Klettern), angenehmer Ort zum Sitzen
- K-und K-Passage
- Fußweg beim Parkplatz hinter der Volksbank (Büsche)

Wunsch nach mehr Platz zum Gehen:

- Dr. Karl Renner Gasse: sehr schmal v.a. für Kinder-Gruppen

Wünsche zur Verbesserung der Straßenquerung:

- Zebrastreifen bei Ecke Lederergasse / Bismarckgasse (beim Juwelier): hier fahren die Autos und auch RadfahrerInnen oftmals schnell und die Straßenquerung ist für die Schulkinder schwierig.
- Ecke Bismarckgasse / Schulgasse (bei der Volksbank): beim Queren Richtung Fußgängerzone sehen die Schulkinder die Autos schlecht (enge Kurve), daher wird für den Schulweg der Fußweg hinter dem Parkplatz der Volksbank gewählt.
- Kreuzung Lederergasse / Birkfelder Str. (bei Eduscho): Autos fahren hier oftmals bei Rot; für Zufußgehende zu kurze Grünphase; es ist sehr laut und die Abgase sind für die Schulkinder unangenehm.



Rotfahrer als Stolperstein bei der Ampel Lederergasse / Birkfelder Straße: Wunsch nach mehr Bewusstsein und Rücksicht bei Autofahrenden.

- Kreuzung: Rechberg Straße/ Birkfelder Straße



Kurze Grün- und lange Rotphasen erfordern lange Wartezeiten für FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

- Kreuzung Europa-Allee/Kapruner Generator Straße:



Kreuzung Europa-Allee/Kapruner Generator Straße:

Lange Rotphasen und zu kurze Grünphasen im Verhältnis zur Wegstrecke macht die Querung v.a. für Schulgruppen schwierig (laut Lehrerin müssen Gruppen zum Queren der Straße häufig geteilt werden, um bei Grün zu gehen).

Ampelsteuerung lt. Frau Kortus wird geändert – dauert jedoch noch (Geduld)

Genannte „Stolpersteine“ im Rahmen des Rundgangs:

- Kaffeehausgasse: ein guter Fußweg aber es stinkt in dieser Gasse

- K. und K. – Passage: ist ein beliebter Durchgang bei den SchülerInnen (Bäckerei, Überdachung) aber es stinkt oft und es liegen Zigaretten am Boden



Besonderen Dank an die Klasse 3B und die Lehrerin der Volksschule Weiz für Ihre Anregungen, Beobachtungen sowie ihr engagiertes Mitmachen!

TeilnehmerInnen siehe TeilnehmerInnenliste

WalkSpace Mobilität DI Dieter Schwab | www.walkspace.at

Link Rückmeldebogen für Schule: MITMACHEN !!!

http://www.walkspace.at/Projekte/Rueckmeldebogen_FG-Check_VSWeiz_C.pdf